

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Bericht des Senats zum Ersuchen der Bürgerschaft vom 2. Juni 2021 „Hamburgs Zukunft zu allen Zeiten klug, sozial und nachhaltig gestalten: Finanzierung für den Masterplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2030“ schaffen“ (Drucksache 22/4454)

A.

Anlass und Zielsetzung

Mit der am 2. Juni 2021 beschlossenen Drucksache 22/4454 hat die Bürgerschaft den Senat ersucht,

1. den Masterplan BNE zu beschließen und umzusetzen,
2. in den Haushaltsjahren 2021 bis zu 386.000 Euro und 2022 bis zu 691.000 Euro für die Umsetzung des Masterplans Bildung für nachhaltige Entwicklung, darunter die Koordinierungsstelle des Masterplans BNE in der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft für die Bildungsbereiche, für die wissenschaftliche Begleitung, die Öffentlichkeitsarbeit der Koordinierungsstelle und die Einbindung der Zivilgesellschaft sowie einen Projektfonds aus der PG 290.12, Zentraler Ansatz, Kontenbereich „Globale Mehrkosten“ des Einzelplans 6.2 der BUKEA im Rahmen der Bewirtschaftung bereitzustellen,
3. hierbei mit der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ zusammenzuarbeiten,
4. den Masterplan BNE im Jahr 2023 unter Beteiligung der Zivilgesellschaft und der Bürgerschaft zu evaluieren und bei Bedarf anzupassen,

5. für die Entwicklung von BNE-Qualifizierungsmaßnahmen für Verwaltungskräfte, Behördenmitarbeiter/-innen und führendes Personal der Bildungsinstitutionen den notwendigen Mittelbedarf zu bestimmen,
6. für die langfristige Umsetzung der Maßnahmen des Hamburger Masterplans BNE 2030 die erforderliche Finanzierung zu ermöglichen und
7. bis zum 30. November 2021 der Hamburgischen Bürgerschaft über den Umsetzungsstand des Masterplans BNE zu berichten.“

B.

Stellungnahme des Senats

zu 1.

Der „Hamburger Masterplan Bildung für nachhaltige Entwicklung 2030“ (Masterplan BNE) wurde vom Senat am 15. Juni 2021 (Drucksache 2021/1407) beschlossen.

zu 2.

Für die Haushaltsjahre 2021 wurden 386 Tsd. Euro und 2022 691 Tsd. Euro von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) aus dem zentralen Ansatz des Einzelplans 6.2 zur Umsetzung des Masterplans BNE bereitgestellt.

zu 3.

Die Geschäftsstelle der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ (HLN) ist im Referat Umweltbildung der BUKEA angesiedelt. Sie hat die Masterplanerstellung federführend initiiert, koordiniert und fachlich begleitet und dabei eng mit den behördlichen und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure der Initiative HLN zusammengearbeitet. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit wird auch im Umsetzungsprozess des Masterplans BNE sichergestellt.

zu 4.

Der Masterplan BNE soll während der gesamten Laufzeit wissenschaftlich begleitet werden. Die entsprechende Maßnahme wurde im Frühjahr 2022 ausgeschrieben, die Vergabe befindet sich nach Zustimmung der Steuerungsgruppe zum ausgewählten Projektträger derzeit in der Vorbereitung. Die Evaluierung im Jahr 2023 soll Bestandteil der wissenschaftlichen Begleitung werden.

zu 5.

Für die Entwicklung von BNE-Qualifizierungsmaßnahmen für Verwaltungskräfte, Behördenmitarbeitende und führendes Personal der Bildungsinstitutionen wurden bisher noch keine Mittelbedarfe bestimmt. Dies wird jedoch in Zusammenarbeit mit dem Personalamt erfolgen.

zu 6.

Die erforderliche Finanzierung zur Umsetzung der Maßnahmen des Masterplans BNE wird im Doppelhaushalt 2023/2024 aus dem Einzelplan der BUKEA gewährleistet. Die Ermächtigungen für die Folgejahre werden im Einzelplan der BUKEA im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen eingeworben.

zu 7.

Bericht zum Umsetzungsstand des Hamburger Masterplans BNE 2030

a) Steuerungsgremium und zivilgesellschaftliche Beteiligung

- Alle an der Umsetzung des Hamburger Masterplans BNE 2030 beteiligten Behörden (Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (BAGSFI), Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFGB), Senatskanzlei (SK), Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) – inkl. Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB), Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) und die Landeszentrale für Politische Bildung (LZpB) – sowie die BUKEA) haben Vertretungen ihrer Behörden in die Steuerungsgruppe des Masterplans entsandt. Darüber

hinaus ist eine Vertretung des bezirklichen Sozialraummanagements in der Steuerungsgruppe beteiligt.

- Die Auftaktveranstaltung zur Beteiligung der Zivilgesellschaft fand am 30. September 2021 statt. Im Rahmen der Veranstaltung – zu deren Teilnahme Hamburger BNE-Akteurinnen und -Akteure auf breiter Ebene eingeladen wurden – sind sechs zivilgesellschaftliche Leitungen für die jeweiligen Foren gewählt worden.

Hintergrund: Die Umsetzung des Masterplans BNE wird von sechs Foren der Bildungsbereiche (frühkindliche Bildung, Schule, berufliche Bildung, Hochschule, außerschulische Bildung, Bezirke) begleitet. Jedes dieser Foren wird durch ein Tandem aus einer behördlichen und einer zivilgesellschaftlichen Vertretung geleitet. Beide Leitungen sind zugleich Mitglieder der Steuerungsgruppe.

- Zusätzlich zu den behördlichen und gewählten zivilgesellschaftlichen Leitungen der Foren wurde ein Mitglied des Nachhaltigkeitsforums Hamburg als Vertretung für die Steuerungsgruppe benannt. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus acht weiblichen und elf männlichen ständigen Mitgliedern zusammen.
- Die Steuerungsgruppe hat sich am 11. November 2021 zu ihrer konstituierenden Sitzung getroffen, um u.a. die Organisationsstruktur des Umsetzungsprozesses und das Verfahren der zukünftigen Mittelvergabe bei der Maßnahmenumsetzung zu beschließen. Ein entsprechender Vorschlag wurde von der BUKEA unter Einbindung der BSB und des Nachhaltigkeitsforums Hamburg erarbeitet. Die ersten Sitzungen der Arbeitsforen haben Ende Oktober/Anfang November 2021 stattgefunden. Die Gremien haben seitdem regelmäßig getagt. Ende März 2022 hat die Steuerungsgruppe einstimmig den Ausschreibungen zur Umsetzung der ersten elf Maßnahmen des Masterplans im Jahr 2022 sowie in den Folgesitzungen den Maßnahmenvergaben an die ausgewählten Projektträger zugestimmt.

b) Koordinierungsstelle

Für die Einrichtung und den Betrieb der Koordinierungsstelle zur Umsetzung des Hamburger Masterplans BNE 2030 wurde zum 1. Dezember 2021 eine Zuwendung an die Hamburger Klimaschutzstiftung vergeben. Die Koordinierungsstelle übernimmt – mit einer personellen Ausstattung von zwei Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter (2 Vollzeitkräften und eine Teilzeitkraft mit 0,5 Vertrag) – neben der Beratung und Vernetzung von Akteurinnen und Akteure, der Durchführung von

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen und des regelmäßigen Monitorings des Umsetzungfortschritts insbesondere die Beratung von Antragstellenden und die Abwicklung der Projektfinanzierungen aus dem Maßnahmenfonds. Das Team der Koordinierungsstelle ist mit Einstellung der Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Monitoring seit dem 15. März 2022 vollständig besetzt.

c) Erste Maßnahmenumsetzungen

- Die Arbeitsforen aller sechs Bildungsbereiche haben ihre jeweiligen Maßnahmen für das Jahr 2022 priorisiert und ausführliche Beschreibungen formuliert, die als Grundlage für die Ausschreibungen der Maßnahmenumsetzungen im April/Mai 2022 dienen. Nach Zustimmung der Steuerungsgruppe zur Auswahl der Projektträger wurden die Fördervereinbarungen mittlerweile zu großen Teilen abgeschlossen. Die noch ausstehenden Projektvergaben sollen bis Ende 2022 umgesetzt werden.
- Die Programmierung der Wissensdatenbank (Nr. 4.5.1e Hamburger Masterplan BNE 2030) – aufbauend auf der Struktur des bisherigen Hamburger Aktionsplans – zur Darstellung der Hamburger BNE-Aktivitäten wurde in Auftrag gegeben. Die Veröffentlichung ist für das vierte Quartal 2022 geplant.
- Die Weiterführung der Bildungsinitiative „Kita 21“ (Maßnahme des Bildungsbereichs frühkindliche Bildung) wird seit 2021 aus bereitgestellten Ermächtigungen des Masterplans BNE

finanziert, die Hamburger „Save-Our-Future Umweltstiftung“ ist mit der Umsetzung beauftragt.

- Das NUN-Zertifizierungsprogramm zur Qualitätsentwicklung und Zertifizierung für Akteurinnen und Akteure der außerschulischen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (Maßnahme der Bildungsbereiche außerschulische Bildung und Schule) wird seit 2021 weitergeführt.
- Zum Ausbau und zur Verstärkung der Hamburger Hochschulallianz für Nachhaltigkeit (HaHoNa) wurde das Forschungs- und Transferzentrum Nachhaltigkeit und Klimafolgenmanagement der Hochschule für angewandte Wissenschaft (HAW) mit der entsprechenden Maßnahmenumsetzung beauftragt. Die Projektumsetzung hat am 1. September 2022 begonnen.
- Die Maßnahme der wissenschaftlichen Begleitung des Umsetzungsprozesses des Masterplans BNE wurde im März 2022 ausgeschrieben. Nach Zustimmung der Steuerungsgruppe zum ausgewählten Konzept Ende August 2022 befindet sich die Vergabe derzeit in der Vorbereitung.

C.

Petition

Die Bürgerschaft wird gebeten, von den Ausführungen dieser Drucksache Kenntnis zu nehmen.